

Ausschreibung

# ESSAYPREIS WIRTSCHAFT UND DEMOKRATIE

Ein Projekt des Zentrum Liberaler Moderne und der WirtschaftsWoche

Russlands Vernichtungskrieg gegen die Ukraine und die Verhärtung der chinesischen Parteidiktatur, die grüne Transformation der Wirtschaft unter sicherheitspolitischen Aspekten - und eine Geld- und Finanzpolitik, die Rezessionsrisiken und Bankenbeben, Inflation und Ungleichheitsfolgen adressieren muss: Wann je war das Ineinandern von Politik und Wirtschaft so augenfällig - und war je das Verhältnis von Demokratie und Marktwirtschaft so prekär?

Die liberalen Demokratien stehen vor großen Herausforderungen: Klimakrise, Digitalisierung, demografischer Wandel - und die Systemkonkurrenz mit autoritären Regimen. Was kommt nach dem Scheitern von „Wandel durch Handel“, von „Demokratisierung durch ökonomische Verflechtung“? Welche „politische Ökonomie“ nach Keynes und Hayek braucht es nach dem Ende vom „Ende der Geschichte“?

Neue Rezepte, Ideen und Denkansätze sind gefragt. Die Frage nach dem Verhältnis von Demokratie und Wirtschaft stellt sich neu. Was verbindet die beiden Sphären, was trennt sie? Wie sieht ein Zusammenspiel aus, das der Gesellschaft nützt? Wie umgehen mit autoritären Regimen? Ist „Wirtschaftsdemokratie“ ein Widerspruch in sich oder ein wegweisendes Konzept? Und wie lassen sich große Herausforderungen wie der Klimawandel mit demokratischen Methoden lösen? Muss das Verhältnis von Staat und Markt, Politik und Wirtschaft neu definiert werden?

**Vor dem Hintergrund dieser Fragen schreiben das Zentrum Liberaler Moderne und die WirtschaftsWoche zum ersten Mal gemeinsam den „Essaypreis Demokratie und Wirtschaft“ aus, der bisher von der Hertie-Stiftung getragen wurde. Wir laden alle, die zu dieser Diskussion beitragen wollen, dazu ein, ihre Texte einzureichen.**

Die Makroperspektive ist für uns genauso interessant wie die Mikroperspektive, das globale Panorama genauso wie der exemplarische Blick auf einzelne Unternehmen, Regionen oder Fallbeispiele.

Eine Jury aus Wissenschaft, Wirtschaft und Journalismus entscheidet, welche Einsendungen ausgezeichnet werden. Beurteilt werden die Relevanz des Themas, die Originalität des Ansatzes, die Tiefe und stilistische Qualität der Argumentation.

Die Gewinnertexte werden in der WirtschaftsWoche publiziert. Darüber hinaus behalten wir uns vor, neben den prämierten Essays auch andere Beiträge in geeigneter Form zu veröffentlichen.

Der Essaypreis von Zentrum Liberaler Moderne und WirtschaftsWoche ist mit insgesamt **10.000 Euro** dotiert. Der erste Preis wird mit **5.000 Euro** prämiert, der zweite Preis mit **3.000 Euro** und der dritte Preis mit **2.000 Euro**.

*Bitte reichen Sie Ihren Text von rund **12.000 Zeichen** bis **15.08.2023** über [essaypreis@libmod.de](mailto:essaypreis@libmod.de) ein. Texte mit mehreren AutorInnen sind möglich.*

gefördert von

## Teilnahmebedingungen

1. Eingereicht werden können Essays, die das Zusammenspiel von Demokratie und Wirtschaft originell und kreativ beleuchten. Beurteilt werden neben stilistischen Fragen vor allem Originalität der bearbeiteten Fragestellung und der gezogenen Schlüsse sowie die Passung zu dem Thema des Essaypreises.
2. Die Essays können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Die englischen Beiträge werden im Falle einer Auswahl und Publikation übersetzt.
3. Die Beiträge sollten eine Länge von **10.000 – 12.000 Zeichen** (inklusive Leerzeichen) haben und in keinem Fall 12.000 Zeichen überschreiten.
4. Die Beiträge müssen als PDF-Dokument eingesandt werden. Ferner benötigen wir einen kurzen Text zu Ihrer Person (max. 500 Zeichen).
- 5. Einsendeschluss ist der 15. August 2023.**
6. Mit der Einsendung und damit Teilnahme am Essaypreis der gewähren die Bewerber der Zentrum für die liberale Moderne gGmbH und der Wirtschaftswoche das einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Nutzungsrecht, die Texte mit Nennung des Autors auf beliebige Weise in beliebigen Medien, Printmedien wie digitale Medien, einschließlich des Internets und weiteren Social Media Kanälen wie z.B. Facebook, Instagram etc. zu veröffentlichen und zu nutzen. Eine Übertragung der Nutzungsrechte an weitere Rechtspersonen, außer den hier genannten, ist nicht gestattet.
7. Die berufene Jury entscheidet unabhängig über die zu prämierenden Essays. Teilnehmende haben kein Auskunftsrecht bezüglich der Gründe einer Ablehnung oder wenn sie bei der Preisvergabe nicht berücksichtigt wurden.
8. Jede Einsendung, die in irgendeiner Form grundrechts- und/oder grundgesetzfeindliche Ausführungen enthält, wird unverzüglich von dem Auswahlprozess und dem Preis ausgeschlossen. Dasselbe gilt für Einsendungen, die in irgendeiner Form antisemitische, rechtsradikale oder menschenfeindliche Inhalte irgendeiner Form enthalten und/oder propagieren. Auch diese werden unverzüglich von dem Auswahlprozess und dem Preis ausgeschlossen.
9. Das Zentrum für die liberale Moderne gGmbH und die WirtschaftsWoche behalten sich vor, das Projekt „Essaypreis“ im Falle höherer Gewalt zu ändern, zu verschieben oder zu beenden, ohne dass es hierzu einer Zustimmung der Teilnehmer bedarf.
10. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Hinweise zum Datenschutz

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist das Zentrum für die liberale Moderne gGmbH (LibMod), Reinhardtstr. 15, 10117 Berlin, [essaypreis@libmod.de](mailto:essaypreis@libmod.de).
2. Wir erheben nachfolgend genannte Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses für das Projekt „Essaypreis Wirtschaft und Demokratie“: Name, Titel, Position, Firma, Kontaktdaten, Kurzbiografie. Die Daten werden aktiv vom Betroffenen selbst per E-Mail zur Verfügung gestellt.
3. Zwecke der Datenverarbeitung sind die Durchführung des Projektes „Essaypreis - Demokratie und Wirtschaft“, insbesondere die Sichtung, Auswahl, Prämierung und ggf. Weiterverwertung der eingesendeten Essays.
4. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist die Anbahnung eines Vertrages über die Teilnahme an dem Projekt „Essaypreis - Demokratie und Wirtschaft“ (Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO).
5. Die personenbezogenen Daten werden intern an die zuständigen Mitarbeiter weitergegeben. Zudem werden die Daten im Prozess zur Auswahl der Essays an externe Jurymitglieder weitergegeben. Empfänger der Daten können außerdem Dienstleister im Rahmen der Auftragsverarbeitung, insbesondere beauftragte Webhostingunternehmen und IT- und Mediendienstleister sein.

Bewerberdaten werden sechs Monate nach Ende des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Ohne die Datenverarbeitung ist eine Teilnahme an dem Projekt nicht möglich.

6. Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über alle personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir von Ihnen verarbeiten.
7. Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.
8. Sie können ferner jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich oder vertraglich zur weiteren Verarbeitung der Daten verpflichtet oder berechtigt sind.
9. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie auch eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. DS-GVO verlangen.
10. Sie haben ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten.
11. Sie haben außerdem jederzeit das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Auffassung sind, dass eine Datenverarbeitung unter Verstoß gegen geltendes Recht erfolgt ist.

## Kontakt

Zentrum für die liberale Moderne gGmbH (LibMod)  
Reinhardtstr. 15

Rainald Mante  
Tel: T +49 30 – 13 89 36 21

10117 Berlin, [essaypreis@libmod.de](mailto:essaypreis@libmod.de).